P960 Streichputz

Matter Putz mit grobkörniger Struktur









Produktbeschreibung

Anwendungsbereich	Streichputz zur hochwertigen Wandgestaltung mit grobkörniger Oberflächenstruktur. Ideal geeignet als Grundbeschichtung für kreative Lasurtechniken, sowie zum verschlämmen von feinen Netz- und Haarrissen. Einsetzbar auf Zement- und Gipsputz, Beton, Kalksandstein, Ziegelmauerwerk und tragfähigen Dispersions-Altanstrichen.
Produkteigenschaften	■ Vielfältig und leicht strukturierbar ■ Für kreative Beschichtungen ■ Als Porenbetonbeschichtung einsetzbar ■ Für innen und außen
pH-Wert	8,5 - 9,5
Farbton	Weiß
Gebindegröße	20 kg
Dichte	Ca. 1,60 g/cm^3

2200203822

Abtönen	Maschinell im PROFITEC Color-Mix-System tönbar. Mit max. 5 % Vollton- und Abtönfarbe auf Dispersionsbasis (bitte Verträglichkeit testen) abtönbar. Farbton vor Verarbeitung auf Farbtonexaktheit überprüfen – kein Umtausch. Ersatzansprüche aus Farbtonabweichungen, die nach der Verarbeitung gestellt werden, können nicht anerkannt werden. Farbige Beschichtungen auf Porenbeton nur mit einem Hellbezugswert ≥ 30 ausführen.

Verarbeitung

Auftragsverfahren	Verarbeitung mit Rolle und Streichbürste. **Applikation mit der Bürste:** Mit der Streichbürste strukturierte Flächen zeichnen sich durch kurze, prägnante Bürstenstrukturen aus. Hierzu das aufgetragene Material mit der Streichbürste im Kreuzgang, ungleichmäßig, mit kurzen Schlägen strukturieren. Nicht bis auf den Untergrund durcharbeiten. **Verwendung als Porenbetonbeschichtung:** Durch Streichen, Rollen oder Spritzen mit Schneckenpumpe oder im Nassspritzverfahren (Airless-Geräte nicht geeignet). **Gerätekonfiguration:** Pistole:Feinputz-Spritzgerät Düse:6 mm Arbeitsdruck:Max. 30 bar Viskosität:5 - 10 % mit Wasser verdünnen Bei der Spritzapplikation wird das Material aufgespritzt und dann mit einer Rolle gleichmäßig verteilt. Die Schlussbeschichtung wird zusätzlich ansatzfrei in einer Richtung mit einer Schaumstoffstrukturrolle (Struktur grob) abgerollt.

2200203822

Beschichtungsaufbau

Untergrund fachgerecht vorbereiten. Siehe Kapitel „Untergründe und deren Vorbehandlung".

Das Material mit der Rolle gleichmäßig auftragen und sofort danach mit der Streichbürste strukturieren. Auftrag und Strukturierung erfolgen jeweils bahnenweise, nass in nass. Die einzelnen Bahnen leicht diagonal und wolkig überlappend auftragen. Die Auswahl der jeweiligen Bahnenbreite richtet sich nach den Objektbedingungen. Als Richtwert gilt eine Bahnenbreite von ca. 0,80 m bei einer Raumhöhe von ca. 2,50 m. Starke Niveauunterschiede sowie hohe Schichtdicken vermeiden.

Verwendung als Porenbetonbeschichtung:

Erstbeschichtung:

Auf unbeschichteten Porenbetonwandflächen eine Grundbeschichtung mit Porenbetonbeschichtung ausführen. Je nach Art und Zustand des Untergrundes kann vorab eine verfestigende, saugfähigkeitsregulierende Grundierung mit PROFITEC P800 Hydrosol Tiefgrund notwendig sein. Nach ausreichender Trocknung, die Schlussbeschichtung mit Porenbetonbeschichtung ausführen. Hinweis für die Grundbeschichtung: Max. 10 % mit Wasser verdünnt ausführen.

Renovierung einer intakten Porenbetonbeschichtung:

Tragfähige Altbeschichtung reinigen. Falls erforderlich, den Untergrund mit PROFITEC P800 Hydrosol Tiefgrund vorbehandeln. Je nach Objektsituation und Erfordernis kann ein Schlämmanstrich erforderlich sein. Als Schlussanstrich mit geeigneter Fassadenbeschichtung applizieren.

Verarbeitungstemperatur

Mindestens +5 °C für Objekt- und Umgebungstemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung.

Verarbeitungshinweise

- Vor Gebrauch gut aufrühren.
- Die Umgebung der zu beschichtenden Flächen, insbesondere Glas, Keramik, Lackierungen, Klinker, Natursteine, Metall sowie naturbelassenes oder lasiertes Holz, sorgfältig abdecken.
- Materialspritzer sofort mit klarem Wasser abwaschen.
- Bei der Beschichtung von Porenbeton-Wandbauplatten ist besonders das BFS-Merkblatt Nr. 11 und die technischen Regeln der Porenbetonhersteller zu beachten.
- Auf zusammenhängenden Flächen nur Material einer Anfertigung (Charge) verwenden.
- Bei Anstrichausführungen auf gleichmäßiges Auftragen und Verteilen des Materials achten, damit die für die Schutzwirkung erforderliche Schichtdicke erreicht wird.
- Bei Vorliegen von Algen- oder Pilzbefall sind die Flächen zunächst durch Nassstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften zu reinigen.
- Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, Regen, extrem hoher Luftfeuchtigkeit (Nebelnässe) oder starkem Wind verarbeiten. Gegebenenfalls Netzplane am Gerüst anbringen. Vorsicht bei Gefahr von Nachtfrost.
- Alle angrenzenden Bau- und Anlagenteile, z.B. Einrichtungsgegenstände, Bodenflächen, Geländer, Türen, Fenster, usw. sind durch sorgfältige Abdeckmaßnahmen zu schützen.
- Ausreichende Trocknungszeit zwischen den Beschichtungen beachten.

2200203822

Verbrauch	**Verwendung als Streichputz:** Ca. 300-500 g/m² pro Beschichtung auf glatten, leicht saugenden Untergründen. Auf rauen Untergründen entsprechend mehr. **Verwendung als Porenbetonbeschichtung:** Bei der Erstbeschichtung sind gemäß Anforderungen der Porenbetonindustrie 1,8 kg/m² Material durch Zwischen- und Schlussanstrich (Grundbeschichtung: 0,9 kg/m², Schlussbeschichtung: 0,9 kg/m²) aufzutragen. Der Verbrauch kann je nach Beschaffenheit und Struktur des Untergrunds sowie Auftragsverfahren variieren. Die angegebenen Verbrauchswerte wurden auf planebenem Untergrund ermittelt und dienen der Orientierung. Objektspezifische Verbräuche müssen durch eine Probebeschichtung ermittelt werden.
Verdünnung	Möglichst unverdünnt verarbeiten, Grundanstrich max. mit 10 % Wasser verdünnt.
Trockenzeit	Bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte: **Überarbeitbar** nach ca. 24 Stunden. Bei niedrigerer Temperatur und / oder höherer Luftfeuchte verändern sich diese Zeiten.
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser, evtl. unter Zusatz von Spülmittel reinigen.

2200203822

Allgemeine Hinweise

- Die technischen Merkblätter der in diesem Merkblatt genannten Produkte sind zu beachten.
- Aufgrund der Vielzahl an möglichen Untergründen und anderen Einflussfaktoren empfiehlt sich, vor Beginn der Verarbeitung eine Probefläche anzulegen.
- Bei dichten, kühlen Untergründen oder bei witterungsbedingter Trocknungsverzögerung können durch Feuchtebelastung (Regen, Tau, Nebel) wasserlösliche Hilfsstoffe (Netzmittel, Emulgatoren, etc.) austreten und an der Oberfläche der Beschichtung gelblich transparente, leicht glänzende aber auch matte Ablaufspuren in Erscheinung treten. Bei intensiv getönten Beschichtungen können diese optisch vermehrt in Erscheinung treten. Die Qualität und Funktionalität des getrockneten Beschichtungsstoffs wird dadurch allerdings nicht beeinträchtigt. Im Regelfall werden diese durch Bewitterung innerhalb von 12 Monaten von selbst abgewaschen. Sollte keine ausreichende Bewitterung zur Verfügung stehen, (z. B. Dachüberstand, lange Trockenphasen, geringe Regenmengen, wetterabgewandte Fassadenseiten) können die Spuren sichtbar bleiben. Dann kann ein zusätzliches Abwaschen und Reinigen sinnvoll sein. Sollte die Option der Reinigung gewünscht und vereinbart sein, darf dies nur nach ausreichender Wartezeit (ggfs. mehrere Wochen / Monate in Abhängigkeit vom Klima) geschehen. Bei Ausführung der Beschichtung unter geeigneten klimatischen Bedingungen treten die Ablaufspuren nicht auf. Abzeichnungen von Ausbesserungen in der Fläche hängen von vielen Faktoren ab und sind daher unvermeidbar, siehe auch BFS-Merkblatt Nr. 9.
- Bei Ausbesserungen in der Fläche muss Material mit der gleichen Konsistenz und Chargennummer sowie das gleiche Werkzeug verwendet werden. Je nach Objektsituation, können sich Ausbesserungen in der Fläche mehr oder weniger stark abzeichnen. Gemäß BFS-Merkblatt Nr. 25 ist dies unvermeidbar.
- Bei der Verwendung von anstrichverträglichen Dichtstoffen, wie beispielsweise Acryl-Dichtungsmasse, können aufgrund von Weichmacher und der erhöhten Elastizität, Risse im Anstrichmaterial sowie Verfärbungen und / oder Glanzunterschiede nicht ausgeschlossen werden.
- Durch mechanische Beanspruchung kann es insbesondere bei intensiven Farbtönen zu hellen Streifen (Schreibeffekt) kommen. Es handelt sich hierbei um eine produktspezifische Eigenschaft aller matten / seidenmatten Beschichtungen.

Untergründe und deren Vorbehandlung

Untergrund

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein und den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Die aktuellen BFS Merkblätter sowie die VOB, Teil C, DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten sind zu beachten.

Poröse, saugende Untergründe zur Verbesserung der Tragfähigkeit mit ***PROFITEC P800 Hydrosol Tiefgrund*** verfestigen.

2200203822

Produkthinweise

Inhaltsstoffe nach VdL	Acrylat-Dispersion, Titandioxid, Calciumcarbonat, Faserfüllstoffe, Wasser, Glykole, Additive
Biozidprodukte-Verordnung (528/2012)	Dieses Produkt ist eine „behandelte Ware" nach EU-Verordnung 528/2012 Art. 58 Abs. 3 (kein Biozid-Produkt) und enthält folgende biozide Wirkstoffe: Gemisch aus 1:1 Methyl-, Benzisothiazolinon, Reaktionsmasse aus C(M)IT/MIT (3:1), Tetramethylolacetylendiharnstoff
Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	Kennzeichnung aus dem Sicherheitsdatenblatt ersichtlich.
GISCODE	BSW20
VOC-Sicherheitshinweis nach RL 2004/42/EG	EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/c): 40 g/l (2010). Dieses Produkt enthält <20 g/l VOC.
Lagerung	Stets trocken, kühl, aber frostfrei. Anbruchgebinde dicht verschlossen halten.
Entsorgung	Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eingetrocknete Materialreste können mit dem Hausmüll entsorgt werden, flüssige Materialreste in Absprache mit dem örtlichen Entsorger. AVV-Abfallschlüssel: 080112
Sicherheitshinweise	Bei Spritzarbeiten Schutzbrille und Kombifilter A2/P2 verwenden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Bei Schleifarbeiten Staubfilter P2 verwenden. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs des Produktes ist zu vermeiden. Bei Spritzgefahr Schutzbrille tragen.
Technischer Service	**Telefon:** 00800 / 63 33 37 82 (Gebührenfrei für Festnetz Deutschland, Österreich, Schweiz, Niederlande) **E-Mail:** anwendungstechnik@meffert.com

Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen unserer Anwendungstechnik erstellt. Aufgrund der Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden die Angaben in dem Merkblatt den Anwender nicht von der sich auch aus den allgemeinen Handwerksregeln ergebenden Verpflichtung, vor der beabsichtigten Verwendung eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit (z. B. durch Probeanstriche etc.) zu prüfen. Für Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, können wir keine Verantwortung übernehmen. Bitte kontaktieren Sie hier vor Ausführung unsere Anwendungstechnik. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit.

UNTERNEHMENSGRUPPE
Meffert AG Farbwerke

Meffert AG Farbwerke
Sandweg 15
55543 Bad Kreuznach
Deutschland
Telefon: +49 671/870-0
info@meffert.com
www.meffert.com

220020382